

The sound of the alps I ein Symphonisches Multimedia-Konzert

Freitag,
20. August 2004, 19.30 Uhr
Festival-Zelt Gstaad

Sinfonieorchester Basel
Kristjan Järvi, Leitung,
Arkady Shilkloper, Alphon

**Auftragskomposition Pro Helvetia
Schweizerische Kulturstiftung
und Menuhin Festival 2004 mit
finanzieller Unterstützung der:**
Artephila Stiftung
SUISA-Stiftung für Musik

PRO HELVETIA
Schweizer Kulturstiftung

FOUNDATION
SUISA
STIFTUNG

Technische Unterstützung von

AUDIOVISUAL
GANZ
AV Ganz AG

Mit den besten Wünschen für
einen unvergesslichen Abend.


CARL F. BUCHERER

Freitag,
20. August 2004, 18.30 Uhr
vor dem Festival-Zelt

Open-air
Alphon Ensemble des Saanenlandes (Fritz Frautschi)
Eintritt frei

20. August 2004, 18.30 Uhr
«Festival Bistro»

Pre-Concert-Talk mit Daniel Schnyder,
Gesprächsleitung: Dr. Hans-Georg Hofmann

20. August 2004 10.00 Uhr
Start beim Hotel Bernerhof

**Wanderung mit dem Festivalpräsidenten Leonz Blunsi zu musikalischen
Quellen und Sujets des Videoclips zur Alpensinfonie: Wasser – Jodel –
Alphörner – Kuhglocken (Konzert am Freitag, 20. August 2004)**
Anmeldung: 033 748 88 44

Gioacchino Rossini (1792–1868)
Ouverture zur Oper «Wilhelm Tell» (1829)
Fritz Brun (1878–1959)
Rhapsodie für Orchester
Daniel Schnyder (*1960)
Werk für Sinfonieorchester und Alphon
(Auftragskomposition)

Richard Strauss (1864–1949) 47 Min.
Eine Alpensinfonie op. 64 (1915),
unterma mit einem im Saanenland produzierten Film
zu den programmatischen Stationen der Alpensinfonie
(Regie: **Daniel Schnyder**, Produzent: **Andreas Roth**)
Nacht – Sonnenaufgang – Der Anstieg – Eintritt in den Wald – Wanderung
neben dem Bach – Auf der Alm – Auf dem Gletscher – Auf dem Gipfel –
Vision – Gewitter und Sturm – Sonnenuntergang – Ausklang

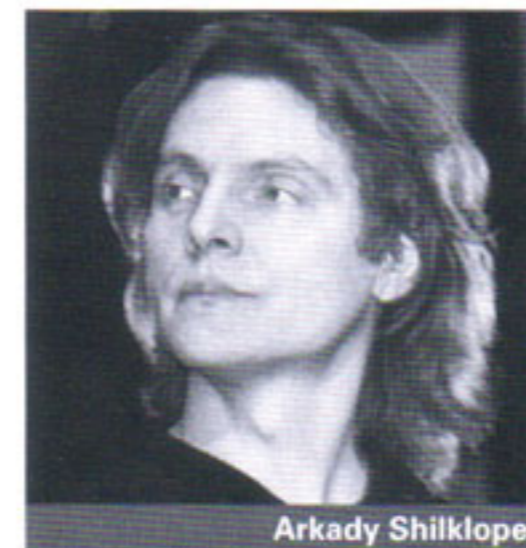
CHF 135.–/110.–/70.–/40.–
Euro 86.–/70.–/45.–/26.–



Sinfonieorchester Basel



Kristjan Järvi



Arkady Shilkloper

Das Sinfonieorchester Basel zählt zu den renommiertesten Orchestern der Schweiz. Es ging zu Beginn der Spielzeit 1997/98 aus der Fusion der beiden hervorragenden und traditionsreichen Basler Orchester – dem Basler Sinfonie-Orchester und dem Radio-Sinfonieorchester Basel – hervor. Chefdirigenten waren u. a. Felix Weingartner, Hans Münch, Hermann Scherchen, Erich Schmid, Rolf Lie-

bermann, Matthias Bamert und Mario Venzago. Seit August 2003 ist Marko Letonja Chefdirigent und Musikdirektor des Sinfonieorchesters Basel. Unter den zahlreichen Einspielungen mit dem Sinfonieorchester Basel fanden international grosse Beachtung die Werke von Othmar Schoeck, Luigi Nono, Robert Schumann, Klaus Huber, Maurice Ravel, Iannis Xenakis und Wladimir Vogel.

Kristjan Järvi wurde am 13. Juni 1972 in Tallinn in Estland geboren. Noch im Kindesalter übersiedelte er mit seiner Familie nach New York. Hier studierte er an der Manhattan School of Music Klavier (bei Nina Svetlanowa) und Dirigieren. 1993 gründete er in New York das Absolute Ensemble, das heute zu den weltweit führenden Kammerensembles zählt. CD-Aufnahmen Kristjan Järvis mit dem «Absolute Ensemble» wurden für den Grammy Award nominiert und mit dem Preis der Deutschen Schallplattenkritik ausgezeichnet. Als

Musikdirektor des «Absolute Ensemble» pflegt Järvi ein Repertoire vom 16. bis zum 21. Jahrhundert, von Barock bis Rock. Von 1998 bis 2000 war Kristjan Järvi Assistenzdirigent von Esa-Pekka Salonen bei Los Angeles Philharmonic. Er gastiert heute weltweit als Dirigent grosser Sinfonieorchester wie dem Hallé Orchestra Manchester, dem BBC Philharmonic Orchestra, dem Budapest Festival Orchester, dem RAI-National-Symphonieorchester Italien, Adelaide Symphony und dem Philharmonischen Orchester Japan.

Arkady Shilkloper, geboren am 17. Oktober 1956 in Moskau, spielte schon mit 6 Blechblasinstrumente und lernte bis 1974 Flügelhorn an der Moskauer Militärmusikhochschule und an anderen Schulen. Von 1978 bis 1985 war er Mitglied des Orchesters des Bolschoi Theaters und des Bolschoi Brass Quintetts. Seit dem Zusammenbruch der

Sowjetunion arbeitet er unabhängig als Solist und seit 1990 mit Michael Alperin und Sergej Starostin im Moscow Art Trio und anderen Formationen. In den letzten Jahren wurde er eingeladen, um mit einer Zahl berühmter Musiker zu spielen, wie im Vienna Art Orchestra, Pierre Favres Singing Dreams oder Louis Sclavis' Donaueschingen Ensemble.